

Kurzprotokoll der Sitzung des Stadtrates vom 25.06.2026

Beginn: 19:31 Uhr

Ende: 20:59 Uhr

Ort: Großer Ratssaal

Sitzungsleiter: Thomas Lemke

Anwesend: Jochen Karl, Ishbah Farid Sara Hoffmann-Cumani, Joachim Krause, Bastian Dombret, Albert Biersack, Florian Thoss, Kathrin Klages-Neugeborn, Nicola Gerhardt, Monika Posmik, Christian Furchtsam, Christian Nolte, Harald Grünwald, Florian Baierl, Hans-Peter Adolf, Annika Paul, Michaela Theis, Werner Landmann, Daniela Rieth, Norbert Fröhler, Susanne Schmidt, Harald Kirchner
Verwaltung: Frau Barquero, Frau Gschlößl, Herr Jacob, Herr Huber, Frau Knott, Frau May
Zuschauer: Fünf Zuschauer

Eröffnung der Sitzung:

Ulrike und Herr Disanto fehlen.

TOP 1: Bürgerfragestunde (Inhalte der Tagesordnung können nicht Gegenstand der Bürgerfragestunde sein)

Keine.

TOP 2: Kostenübernahme des Taktangebots der U6 an Samstagen im Abschnitt Fröttmaning – Garching-Forschungszentrum für das Fahrplanjahr 2027

Frau Barquero trägt die Anfrage des Landkreises vor.

Herr Biersack fragt, warum die Benutzerzahlen als auch die Kostenschätzungen nicht öffentlich sind.

Herr Adolf unterstützt die Forderung nach Öffentlichkeit. Grundwald bezahlt die Tram 25. Ich lehne die Bezahlung durch Garching ab, da dies Aufgabe des Landkreises ist, der die Entscheidung auch vertreten muss. Ich verlange, dass Garchinger U-Bahnen auch tatsächlich nach Garching fahren. Herr Biersack unterstützt die Ablehnung. Frau Rieth bestätigt meine Beobachtungen. Frau Schmidt möchte einen kostenlosen Busverkehr in Garching.

Der Beschlussvorlage, die Differenzkosten nicht zu unternehmen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 3: Grundsatzbeschluss zum Umgang mit kommerziellen E-Scooter-Sharing-Angeboten

Es geht um eine Anfrage eines Anbieters von E-Scootern.

Frau Rieth berichtet, dass die E-Scooter oft herumliegen. Sie fordert eine genaue Kontrolle. Herr Adolf zählt die Verkehrsmöglichkeiten in Garching auf und hält die E-Scooter für überflüssig. Er fordert eine Verpflichtung zum Wegräumen falsch abgestellter E-Scooter. Sara möchte keine Kosten übernehmen und den Vertrag bei Fehlverhalten auflösen können. Herr Biersack denkt daran, dass Firmen oft auch wieder pleitegehen. Frau Gerhardt möchte jungen Leuten helfen, hat aber große Bedenken. Sie fragt nach der Münchner Regel. Herr Jacob berichtet, dass es in der Innenstadt feste Abstellflächen gibt. Frau Schmidt berichtet, dass die Scooter erst ab 18 Jahren ausgeliehen werden können. Frau Paul berichtet über Einschränkungsmöglichkeiten. Herr Grünwald befürwortet den Beschlussvorlage. Herr Kirchner berichtet, dass eine Kommune nicht einfach ablehnen kann.

Der Beschlussvorlage, die Verwaltung mit einer Prüfraster und eine Sondernutzungssatzung zu erarbeiten, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 4: Stellungnahme zur Teilfortschreibung des Landesentwicklungsprogramms Bayern zur vorläufigen Sicherung der Lärmschutzbereiche der Flugplätze Lechfeld, München und Salzburg

Der Beschlussvorlage, keine Stellungnahme abzugeben, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5: Verweisung der Jahresrechnung 2025 zur örtlichen Prüfung (BE)

Der Beschlussvorlage, die Jahresrechnung an den Rechnungsprüfungsausschuss zu überweisen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 6: Verleihung des Titels Altbürgermeister an Herrn Dr. Dietmar Gruchmann

Frau May berichtet über den gefassten Beschluss.

Der Beschluss wird zur Kenntnis genommen

TOP 7: Mitteilungen aus der Verwaltung

TOP 7.1: Kulturreferat Garching wird zur Stadtinformation mit Tickets, Stadtinfo und Kultur

Herr Gotterbarm berichtet über das Projekt.

Der Vortrag wird zur Kenntnis genommen.

TOP 7.2: Vorankündigungen für die Sitzungen im Juli 2026

Frau Wachsmuth berichtet über die Anpassung der Kinderbetreuung.

Frau Rieth unterstützt das Team und seine Arbeit. Bastian hätte gern eine Aufrechnung der Kinder in Züge. Herr Nolte fragt nach Zahlen von SAGS. Es gibt keine großen Veränderungen. Frau Theis fragt nach der Qualität der Prognosen. Frau Knott berichtet über neue Zahlen vom Januar 2026, die dem Gremium noch nicht bekannt sind. Frau Gerhardt fragt nach Zahlen, wie sich Änderungen in der Umgebung auswirken. Mitte Juli soll es ein Gespräch mit dem Landrat über die Realschule geben.

TOP 7.3: Vergabe des Mobilitätskonzepts Phase II

Für 60 000 € wurde das Konzept an die Firma Kick vergeben.

TOP 7.4: Sachstandsbericht zur Umsetzung des stationsbasierten Carsharings

Frau Barquero berichtet über die neuen Standorte

Herr Thoss fragt nach den Nutzungszahlen, die demnächst kommen sollen. Herr Adolf freut sich über die Neuerung. Er fragt nach der Buchung in einer App. Stattauto bietet eine Quernutzung an. Herr Nolte beklagt, dass Garching nur unter München-Nord zu finden ist.

TOP 8: Sonstiges; Anträge und Anfragen

Frau Rieth fragt nach dem Antrag vom 30.12.2023 über Trinkbrunnen, der noch nicht umgesetzt ist. Sara fragt nach dem Hitzeaktionsplan, für den sie im Juli einen Verwirklichungsplan haben möchte. Sie möchte wissen, wie viele Leidende es in den Arztpraxen oder Apotheken gibt. Sie fragt nach kostenlosem Trinkwasser bei den Festivitäten. Herr Gotterbarm meint, das geht nicht wegen des Wirts. Frau Theis berichtet, dass es am WHG eine gute Kühlung gibt und dort Leute aufgenommen werden könnten. Herr Biersack schlägt eine Entzerrung der Festivitäten vor. Herr Gotterbarm möchte das Volksfest vom Straßenfest trennen. Frau Paul berichtet über das Projekt des Landkreises, kühle Orte in eine Karte einzutragen. Herr Fröhler fragt, ob der Radweg am Schleißheimer Kanal so bleibt. Herr Adolf bemängelt die Schwierigkeiten, Informationen über Hitzeschutz des Deutschen Wetterdienstes zu erhalten. Frau Posmik hält Hitzeplatenschaften für besser als bestimmte Kühlorte. Frau Rieth verteidigt die Anlage von Kühlorten. Sie fragt nach dem Geländer auf der Autobahnbrücke. Frau Schmidt fragt nach den Ergebnissen der Zugprobe an den Bäumen am See. Weiterhin will sie wissen, ob es Wasserbrunnen beim Festzug gibt, und schlägt vor, den Neubürgerempfang umzubenennen. Sara erinnert noch einmal an die Wässerung der Bäume an der Brücke am Egerfeld und an die Nachpflanzung von zerstörten Bäumen. Herr Biersack fragt nochmal nach den Konzerten am Müllberg. Frau Gerhardt erinnert an die Eigenverantwortung der Bürgerinnen und Bürger, sie möchte weniger Geld ausgeben. Herr Fröhler meint, dass der Bus Nr. 290 subventioniert wird. Herr Nolte erinnert an das Deutschlandticket.

Für das Protokoll: *Joachim Krause*